

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o. 7.

Dresden, am 18. December

1871.

Siebente öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer
am 15. December 1871.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 101—119. — Ueberweisung eines Antrags des Abg. Krause, die Aufhebung der Schlachtsteuer vom 1. Januar 1873 betreffend, an die zweite Deputation. — Nachträgliche Urlaubsbewilligung. — Verweisung mehrerer mit dem königl. Decrete Nr. 15 im Zusammenhange stehender Petitionen von Volksschullehrern von der vierten an die erste Deputation. — Directorialvortrag über die Ergänzungswahlen der Abgeordneten für die Zweite Kammer, sowie Verathung und Beschlußfassung der Kammer. — Wahl von neun Mitgliedern für die außerordentliche Deputation zur Verathung des Volksschulgesetzes. — Nachträgliche Entschuldigung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 10 Uhr 8 Minuten in Anwesenheit des Herrn Staatsministers Dr. von Gerber, sowie in Gegenwart von 74 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Für die heutige Sitzung, die ich hiermit eröffne, hat sich Herr Abg. Dr. Gensel wegen Unwohlseins entschuldigt. Das Protokoll über die letzte Sitzung liegt in der Kanzlei aus. Die Registrande enthält folgende Nummern:

(Nr. 101.) Gesuch einer Anzahl Gemeinden des Gerichtsamtsbezirks Bischofswerda, die Erhöhung der Stundenlöhne beim Schneeauswerfen betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 102.) Petition der Gebrüder Uhlig und Genossen in Einsiedel zc. um Erbauung einer Eisenbahn

von Chemnitz nach Aue zc. auf Staatskosten (überreicht durch Herrn Abg. Ludwig).

Präsident Dr. Schaffrath: Ebenfalls an die zweite Deputation.

(Nr. 103.) Protokollextract der Ersten Kammer, die bei derselben erfolgten Wahlen für den Landtagsaus- schuß zu Verwaltung der Staatsschulden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Wird auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 104.) Der ehemalige Locomotivführer Friedrich Paul in Niederndodeleben bittet, ihm zu seiner Pension, sowie zur Erstattung eingebüßter Nebenverdienste und rückständiger Gehalte zu verhelfen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Depu- tation.

(Nr. 105.) Petition des Gründungscomit'es für den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach Stollberg um Ertheilung der Concession zum Bau der gedachten Bahn.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Depu- tation.

(Nr. 106.) Vergleich des Gewerbevereins zu Stoll- berg, den Bau der vorgedachten Eisenbahn betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Dergleichen.

(Nr. 107.) Petition der gesammten Kirchengemeinde Mulitz um Wiederherstellung ihres durch Verordnung der königl. sächsischen Behörden gekränkten Eigenthumsrechts.

Präsident Dr. Schaffrath: Der Abg. Dehmichen hat das Wort.

Abg. Dehmichen: Ich habe bereits auf der Re- gistrande bemerken lassen, daß ich die Petition zu der meinigen mache und ich bitte, sie infolge dessen an die dritte Deputation zu verweisen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Depu- tation.